

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

242 (9.10.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Lage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 242. Donnerstag den 9. October 1834.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Nach einer heute gemachten Anzeige sind in den letzten 5-6 Wochen nachbeschriebene Gegenstände entwendet worden, was wir Behufs der Fahndung hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 6. October 1834.

Großh. Stadttamt.

Beschreibung des Entwendeten.

1) Ein rother, ganz mit Palmen durchwirkter, langer Schwal; die Bordin war von großen Palmen, etwa 1 Fuß breit und befindet sich nur an den 2 untern schmalern Seiten des Schwals. Auch waren kleine Franzen daran. Die Palmen, woraus die Bordin besteht, sind wieder auf beiden Seiten mit einem schmalen Rändchen eingefast. Der Schwal war schon längere Zeit getragen.

2) Ein weißer, ziemlich quadratförmiger, nicht sehr großer Tüllschleier, mit breiter gestickter Bordin, welche aus Palmen mit verschiedenen Spigenstichen bestand. Das Innere des Schleiers war glatt.

3) Ein neues flächsenes Mannsheid, mit einem etwas feinen Kragen. Dasselbe war mit v. H. roth gezeichnet, hatte Kermel mit breitem Preis, an der Brust 6 Knopflöcher, an den Kermeln und am Krage Perlenmutterknöpfe.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Heute Morgen gegen 8 Uhr wurde aus einem hiesigen Gasthaus die nachbeschriebene Uhr entwendet, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen. Karlsruhe den 29. September. 1834.

Großh. Stadttamt.

Beschreibung der Uhr

Dieselbe ist eine silberne, hat ein glattes Gehäuse, jedoch schon einige eingedrückte Verlesungen; die Seitenwand ist glatt, das Zifferblatt weiß, mit arabischen Ziffern. Die Zahl 2 war einmal abgesprungen und ist wieder aufgesetzt worden. An dem Loch wo die Uhr aufgezogen wird ist von dem Zifferblatt ein Stückchen abgesprengt. Auf dem Zifferblatt steht Breguet

à Paris, unterhalb mit einem rothen halbovalen Streifen. An dem Bügel der Uhr befindet sich ein Springring, daran ein schwarzes Moirband, schon abgetragen, welches mit einem gelben, mit Ringchen versehenen, ziemlich ovalen Schieber versehen ist. Auf dem Werk der Uhr ist der Name Breguet à Paris ebenfalls eingravirt.

(1) Karlsruhe. [Marklosung.] Der Großherzogl. Silberverwalter Stutz dahier hat seinen ein Viertel Garten in den Neubrüchen vor dem Ettlinger Thor, einseits neben Seifenstie, der Kendrich und anderseits neben Hofloch Strobel, an einen Ausmäker für den Kauffchilling von 200 fl. verkauft, was zur Kenntniß bringen bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 3. October 1834.

Der Gemeinde-Rath.

Kauf- und Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung] Die Riesenwirth Deger'sche Eheleute zu Mülzburg lassen ihr dahier besitzendes zweistöckiges Haus sammt Garten in der Müppurrerthorstraße No. 8. Freitag den 10. dieses Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen einer noch maligen und letzten Versteigerung aussetzen.

Karlsruhe den 4. October 1834.

Großherzogl. Stadttamtsecretar.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr wird bei unterzeichneteter Stelle das dem ehemaligen Feldschützen Heinrich Bauer gehörige zweistöckige Haus sammt Seitenflügel und Querbau in der Herrenstraße neben Weibhändler Ruf und neben Schumachermeister Hauelsen liegend, öffentlich versteigert wozu die Liebhaber mit dem Anhang eingeladen werden, daß der entgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge.

Karlsruhe den 2. October 1834.

Das Bürgermeistertamt.

(2) Karlsruhe. [Wein feil.] In der langen Straße im Hause No. 227. sind eigen gezogene, rein gehaltene Markgräfler Weine um sehr billige Preise zu haben. Dieselben eignen sich besonders zu gesunden Tischwein.

(1) Karlsruhe. [Fässer feil.] Im großen Zirkel No. 18. sind 8 Stück weingrüne Oualfässer zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Fässer feil.] Drei Fässer von 13 $\frac{1}{2}$, 11 u. 9 Ohm sind zu verkaufen. Das Nähere in No. 23. im innern Zirkel, eine Treppe hoch.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis. Verleihungen in Karlsruhe.

Neue Herrenstraße No. 37. im untern Stock ist ein möbliertes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

In der Durlacherthorstraße No. 39. bei Maurer Gartner, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Schweinfall und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Stephanienstraße No. 46. sind zwei möblierte Zimmer im 2. Stock im Hof und Garten gehend mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

In der neuen Kreuzstraße No. 18. ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Holzstall an ledige Herren zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der Hirschstraße No. 12. sind sogleich 2 Zimmer im 2. Stock mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Ein möbliertes Zimmer im untern Stock vornheraus und 2 möblierte hintenheraus sind sogleich zu vermieten in No. 48 der neuen Herrenstraße. Das Nähere ist im 2. Stock zu erfragen.

In der Akademiestraße No. 3. ist im untern Stock ein schön möbliertes Zimmer, für einen ledigen Herrn, zu vermieten, es kann auf den 23. October bezogen und auch zugleich Kost daselbst verabreicht werden.

In der neuen Kronenstraße No. 25. sind auf den 23. October 2 auf die Straße gehende heizbare Dachzimmer und auf den nächstkommenden 23. Januar im mittlern Stock 2 Logis, jedes mit 3 Zimmer, Küche, Magdkammer, Speicher, Holzremise und Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Das Nähere ist im Hause selbst bei Kaufmann Klempp zu erfragen.

Lange Straße No. 38. ist zu vermieten, zu ebener Erde 4 Zimmer, Küche und sonst Locale zu einer Handlung geeignet. Im 2. Stock zusammen oder getheilt 5 Zimmer im Hauptgebäude und 2 im Hinterhaus mit Möbel, Küche und andern nöthigen Locale. Ein Stall für 12 Pferde, Zimmer und Speicher.

Bei Secretair Hauck in der Zähringerstraße No. 50. sind 2 bis 3 anständig möblierte Zimmer einzeln oder zusammen, zu vermieten und können solche alsbald bezogen werden.

Für einen ledigen Herrn der studieren oder sonst ein Geschäft ruhig führen will, ist ein Logis mit oder ohne Möbel bei einer stillen Familie zu haben, worüber das Comptoir dieses Blattes Auskunft erteilt.

In der langen Straße No. 235. ist auf den 23. October d. J. der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 geräumigen tapezirten Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus, das Nähere alte Waldstraße No. 31. im 2. Stock.

In der Spitalstraße No. 3. ist im Hinterhaus ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann sogleich oder bis 23. Januar bezogen werden.

In einem stillen Hause im großen Zirkel sind 2 bis 3 geräumige Zimmern mit oder ohne Möbel auf den 23. October zu vermieten. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

Im innern Zirkel No. 14. ist der mittlere Stock von 8 bis 10 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 30. Januar d. J. zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung und Chaisrennis dazu gegeben werden. Das Nähere ist bei Löw Homburger zu erfragen.

In der alten Herrenstraße No. 7. ist im vordern Hause im 2. Stock ein Logis mit zwei schön tapezirten Zimmern mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. November an ledige Herrn zu vermieten.

Im Gasthaus zum goldenen Lamm ist ein Logis, bestehend in 2 großen tapezirten Zimmern nebst Küche, Holzplatz, Speicher nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

In der langen Straße No. 149. dem Museum gegenüber ist im Hintergebäude ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird in der Lamm- oder Kreuzstraße oder gegen die

Mitte der Zähringer-, der Erbprinzen- oder der Spitalstraße oder gegen die Mitte des innern oder vordern Zirkels ein Local von 5 — 6 geräumigen Zimmern auf den 23. Oct. zu miethen gesucht. Näheres in der Zähringerstraße No. 9.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden gegen gerichtliche Versicherung 1800 bis 2000 fl. sogleich zu leihen gesucht. Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der langen Straße No. 108. ist ein Glaskasten mit 4 Glashüren, welcher 4' 3" hoch, 10' 5" breit, 1' 5" tief ist, um billigen Preis zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der starke Verkauf des Bayonner Wassers, dazu dienlich, alle Flecken auf Tuch, Seiden- und andern Zeugen, sowie auch den Schmutz auf den Rockkrägen herauszumachen, ohne der Farbe zu schaden, hat mich bewogen, noch bis künftigen Mittwoch hier zu bleiben. Ich logire im Gasthaus zum Ritter.
Landsberg.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] So eben erhielt ich einem Ausstich von Heidelberger Bier, welches sich durch seine Güte selbst empfehlen wird; dabei bemerke ich, daß ich durch Abschaffung meines Billarts in meinem obern Stock bedeutenden Raum gewonnen habe, so daß man sich in mehrere Gesellschaften abtheilen kann.
H. Drechsler, Bierbrauer.

(1) Karlsruhe. [Unterrichts-Anerbieten.] Ein junger, sich in hiesiger Residenz aufhaltender Schweizer, wünscht gegen ein billiges Honorar im Zeichnen in der Landschaft und Blumen-Mahlerei Unterricht zu ertheilen; hiezu Lusttragende erfahren das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wie auch im Kochen, Waschen, Bügeln u. und auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das kochen und allen andern häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich einen Dienst zu er-

halten. Das Nähere ist im Gasthaus zu Mohren zu erfragen.

(2) Weiertheim. [Bekanntmachung.] Unterzeichneter macht die ergebene Anzeige, daß seine Bad-Anstalt mit dem 15. d. M. geschlossen wird; derselbe ladet hierdurch die Inhaber von Badbilleten ein, solche innerhalb dieser Zeit zu verbrauchen.
D. Siegle,
zum Stephaniensbad in Weiertheim.

Unerreichtes und ächt bewährtes

Kräuteröl

zur Erhaltung, Verschönerung und zum Wachsthum der Haare, erfunden und bearbeitet

von

Carl Meyer,

in Freiberg im Königreich Sachsen.

Daß dieses Kräuteröl dem Zwecke gänzlich entspricht, beweisen nicht nur die Empfehlungen des berühmten Herrn Bergkommissionsraths und Professors A. W. Compadius, so wie des Herrn Stadtphysikus Dr. Hille und mehrere Ateste sehr geachteter Personen, welche ich bereits dem verehrten Publikum veröffentlicht habe, sondern auch der fast täglich sich mehrende Verkauf, worunter mir schon viele sehr günstige Berichte zugekommen.

Zur Erkennung der Aechtheit meines Fabrikats ist jede Gebrauchsanweisung nebst Umschlag mit meinem Stempel versehen, und befindet sich die einzige Niederlage für Karlsruhe bei dem Kaufmann

Carl Leopold Döring,

und für Mannheim bei dem Kaufmann

K. Döring,

bei welchen es ächt, das Fläschchen gegen portofreie Einsendung von 2 fl. 24 kr. zu haben ist.

Carl Meyer.

Dankagung.

Den zahlreichen Freunden, welche unsern unvergesslichen Vater Jakob Wagner, Schreibmeister, zu seiner Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern wärmsten Dank.

Mitten in dem herbsten Schmerz bei dem uns unerseßlichen Verluste ist uns das schöne Zeugniß, das sich am Grabe des theuern Vollenbuden ungetheilt beurlundete, ein süßer Trost.

Möge doch das dem Seligen geschenkte Wohlwollen nun auf uns übergehen.

Die hinterbliebenen vier Söhne und Tochter.

Frankfurter Börse 7. Octbr. 1834.				Pariser Börse 4. Oct.				
pCt.	OESTERREICH.	Geld.	pCt.	BADEN.	Geld.	5 ^o / ₁₀₀	106	—
5	Metalliq. Obligat.	101	4	Rentenscheine	100	3 ^o / ₁₀₀	78	35
4	dito dito	92 ⁷ / ₈		Lott. Anl. à 50 fl.	87 ⁷ / ₈	Emprunt 1832	—	—
3	Actien oh. Div.	1539		DARMSTADT.		Actions de la banque	—	—
4	Partial b. Roths.	139 ¹ / ₂	4	Obligationen	101	Rentes de Naples	95	50
	100 fl. Loose (Papier)	208		Lott. Anl. à 50 fl.	67 ¹ / ₂	3 ^o / ₁₀₀ Espagne	36	—
	PREUSSEN.			HOLLAND.		Emprunt royal d'Espagne	—	—
4	Staats-Schuldscheine (Papier)	100 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Integr. Obligat.	51 ¹ / ₂	Rente perpetuelle d'Espagne	56 ¹ / ₂	—
4	Obligat. b. Roths. (Papier)	95	5	Obligat. r. 1832	98	Emprunt des Cortes	—	—
	Lott. Anl. à 50 Thlr.	58 ¹ / ₂		RUSSLAND.		Emprunt Belge	—	—
	BAYERN.		6	Insc. b. Grunelius et C.	67 ¹ / ₂	London 2. Oct.		
4	Obligationen	102		POLEN.		3 ^o / ₁₀₀ Stocks	90 ¹ / ₂	—
	Lott. Anl. à 500 fl. E. M.	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105 kr.	67 ¹ / ₂			

Frankfurter Börsenbericht. Der Handel in Fonds war heute nicht so ansehnlich als gestern und die Course erfuhren nur unbedeutende Veränderungen. Die span. Papiere blieben ungeachtet mehrerer Verkäufe etwas höher im Preis. Voll Loose etwas offerirt. Nach der Börse unverändert.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

In Darmstädter Hof. Hr. Mayer, Part. von Heidelberg. Hr. Glison, Part. von Mannheim. Hr. Wolff und Hr. Godesheimer, Kaufm. von Buhl.

In Englischen Hof. Hr. Finemann, Kfm. von Frankfurt. Hr. Pierquin de Gembloir mit Familie aus Grenoble. Hr. Dr. Langer mit Gattin von Frankfurt. Hr. Biermann, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Albert, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Bahlinger, Kaufm. von da. Hr. Billeßen, Kaufm. von Tournay.

In Erbprinzen. Hr. Stulz, Rentier mit Gattin von Rofsbach. Hr. Graumann, Oberbürgermeister von Lahr. Hr. Silber, Amtmann mit Gattin von Trier. Hr. Garcia-Buchanan, Rentier mit Fam. aus Schottland. Hr. Dr. Ottemann, Director mit Gattin von Saarbrücken. Hr. Gunter, Rentier mit Fam. aus Kensington. Hr. Boucher de Minaguy, Rentier mit Fam. von Paris. S. D. der Fürst Wanzuroff mit Fam. von Petersburg. Hr. Dalen, Rentier mit Fam. von Amsterdam.

In goldenen Aera. (Post.) Hr. Baron von Sternberg von Petersburg. Hr. Leonhardt, Oberhofgerichtsadvokat von Heidelberg. Hr. Hoffmann, Architect von Wien. Hr. Lauch, Real-Lehrer von Stuttgart. Hr. Schmidt, Part. von Heilbronn. Mad. Le Paige mit Tochter von Straßburg. Hr. Hübner, Kaufm. mit Gattin v. Bremen. Hr. Woodfall und Hr. Mathews, Offiziers aus England.

In goldenen Delfin. Hr. Zipf, Doctor med. von Heidelberg. Hr. Emmerich, Stud. med. von Mutterstadt. Hr. Gebr. Herzer, Studenten v. Baden.

In Ritter. Hr. Feig, Förker von Kattensbrunn. Hr. Engelbert, Student von Constanz. Hr. Stufhöfer, Holzm. von Baden. Hr. Gebrüder Mauroner, Kaufm. von Straßburg. Mad. Burghardt von Landau. Hr. Leibbrand, Lehrer von Pforzheim. Hr. Grimm, Part. von Hanau. Hr. Warheber, Gastgeber mit Gattin von Kienchen.

In römischen Kaiser. Hr. Böller, Part. von Schweinfurt. Hr. Pfeiffer, Mechaniker von St. Gallen. Hr. Herbst, Advokat von Trier. Hr. Kaufinger, Part. von Coblenz.

In der Sonne. Hr. Schneider, Kaufm. von Baldangeloch. Hr. Bender, Kaufm. v. Auerbach. Hr. Ebert, Kfm. von Heidelberg. Hr. Kemmlinger, Kaplan von Schwarzach.

In der Stadt Straßburg. Hr. Kraft, Part. von Weinheim. Hr. Stolz, Part. von Weinheim. Hr. Stolz, Part. von Seltz.

In Waldborn. Hr. von In Thurm, Part. von Schaffhausen. Hr. Schwarzwälder, Part. mit Fam. von Freiburg. Hr. Schildeker, Kaufm. von Zürich.

In weißen Bären. Hr. Kappler, Part. v. Baden.

In Zähringer Hof. Hr. Brandis, Professor von Bonn. Hr. Ling, Professor v. Rheinsheim. Hr. Buttman, Part. von Frankfurt. Hr. Philo, Hofgerichtsath von Kaffatt.

In Privathäusern.

Bei Hr. Director Bohm: Hr. Bohm, Hofgerichts-Assessor mit Familie von Kaffatt. Bei Hr. Kaufmann Spreng: Dlle. Spreng von Kottweil.

Durchpassirt.

Frau Gräfin Ostermann von Baden nach Stuttgart.